Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 736

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 193.

(215r) Inc.: *Her ich ermanen* (!) *dich der ersten frowed die du hettest am crütz die was als du bekantest dz du dinem himelischen vatter gehorsam …*
(216r) Tit.: *Die andre frowd.* – Inc.: *Her ich ermanen* (!) *dich der andere frowed die du hetest an dem crütz die waß dz du bekantest dz din liden und sterben ain volkomen gnüg schon war für aller menschen sind …*
(217r) Tit.: *Die 3 frowed Christi am crütz.* – Text: *Her ich ermanen* (!) *dich diner tryte frowed die was dz du bekantest das din biter liden und sterben schier ain end solt niemen und fürbas nymerme liden solltest.*
(217v) Tit.: *Die viert frowed Christi.* – Inc.: *Her ich ermanen* (!) *dich diner vierte frowed die du hetest an dem crütz die was da du bekantest dz din edle sel die du von liebe wolltest läßen schaiden von dinem lib …*
(218v) Tit.: *Die 5 frowd Christi am crütz.* – Inc.: *Her ich ermanen* (!) *dich diner fuinfte frowd die du hetest am crütz die was dz du bekantest dz din wirdige müter Maria …* – Expl.: *… mit öwiger frowed soltet erfrowet werden. Byt got für mich und s. Anna.*
Vgl. „Fünf Vermahnungen an die fünf Freuden Christi am Kreuz“ in Berlin, Staatsbibliothek, Ms. germ. oct. 562, 31r.
(219r) Federprobe: *O min* […].
(219v) leer.

P. A.

Cod. 736

VITUS MARCHTALER

Alte Signatur nicht mehr lesbar. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. Rolle 175 × 1846. Entstehungsort unbestimmt, um 1630–1632.

B: Papier an den Rändern stark vergilbt. Einseitig beschriebene Rolle, bestehend aus 13 zusammengeklebten Papierblättern, jeweils 140/142 × 175. Hochformatig beschrieben.

S: Antiqua, Antiquakursive und arabische Schrift. Alle Namen in lat. und arabischer Schrift. Schreiber: Vitus Marchthaler.

A: Ränder der Rolle mit 1 cm breitem gelbem Streifen eingefasst. Zahlreiche rot umrandete Kreise unterschiedlicher Größe. In den Kreisen tw. rote und grüne Schrift.

E: Wie Cod. 737. Pappzylinder, 18 cm hoch, 3,5 cm Durchmesser. Innen gelb gefüttert mit blauen Verzierungen und roten Punkten. Mit Titelschild *Genealogia Christi*, Signatur *736* und verblasster Signatur *II 4* …, darunter gelbes Signaturenschild *736*. Oben Papierschildchen (19. Jh.) mit Signatur *736*.

G: Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. in die ULBT gelangte. Vgl. Cod. 737.

Abbildung auf der CD-ROM: Rolle (Ausschnitt).

Vitus Marchtaler: Genealogia Christi.
Auf der Rückseite der Rolle Tit.: *Genealogia Christi.* – Inc.: *Adam obiit anno mundi 930.* – Expl.: … *Schabur sive Sapor, plures imperii quam vitii numeravit annos.*
Kreise außen meist lateinisch, innen arabisch beschriftet, tw. mit kurzen Erläuterungen zur Person und Jahreszahlen. Von Adam bis Maria. Abraham und Moses durch größere Kreise hervorgehoben.
Am zwölften Streifen großer Kreis für Christus, außen beschriftet *Peigamber – Isay – Salvator mundi*, unten innen *Super quem salus*, außen *Et a quo omnis salus.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 736

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 194.

Darunter 12 Kreise mit Auf- bzw. Inschriften (außen lat., innen arabisch): *Georgius – Ionas – Sambson – Ardschir Babe Kann – Schabur rex – Hormos – Nors – Schabur – Bahram – Hormos – Bahram – Schabur.*

Nicht gedruckt. Über den Autor (1564–1641, Ratsherr in Ulm, langer Aufenthalt in Ungarn) s. ADB 20 (1884) 300f. und NDB 16 (1990) 116f. Die beiden Genealogien in der Literatur nicht bekannt.

W. N.

Cod. 737

VITUS MARCHTALER

Alte Signatur nicht mehr lesbar. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. Rolle 170 × 2240. Entstehungsort unbestimmt, um 1630–1632.

B: Papier an den Rändern stark vergilbt. Einseitig beschriebene Rolle, bestehend aus 16 zusammengeklebten Papierblättern, jeweils 140 × 170. Hochformatig beschrieben. Unvollständig, Beginn fehlt (drei nur tw. erhaltene Kreise).

S: Antiqua, Antiquakursive und arabische Schrift. Namen in den Kreisen in arabischer, Begleittexte, Titel und Schlussschriften in lateinischer Schrift. Schreiber: Vitus Marchthaler.

A: Ränder der Rolle mit 1 cm breitem gelbem Streifen eingefasst. Zahlreiche rot umrandete Kreise unterschiedlicher Größe. In den Kreisen rote und schwarze Schrift.

E: Wie Cod. 736. Pappzylinder, 18 cm hoch, 3,5 cm Durchmesser. Innen gelb gefüttert mit blauen Verzierungen und roten Punkten. Mit Titelschild *Genealogia Muhamedis in Copia*, Signatur *736* und verblasster Signatur *II* $\overline{4}$ …, darunter gelbes Signaturenschild *737*. Oben Papierschildchen (19. Jh.) mit Signatur *737*.

G: Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. in die ULBT gelangte. Vgl. Cod. 736.

Abbildungen auf der CD-ROM: Rolle (Ausschnitt, 3 Bilder).

Vitus Marchtaler: Genealogia Muhamedis.
Inc. (mut.): *Ecce sequitur caput Arismenitaeum vere pestis humani generis Muhammed cum eximio suo scil. Seminio …* – Expl: *… Morades III. Filius Selymi qui contra pacta bello Hungarie proximo occupatione praepugnaculi Wilziß anno 1592 initium dedit, verum eo nondum absoluto obiit.*
Schlussschrift: Vier Distichen:
Si cuperem gentis cædes Otmannidis omnes
Atque per Hungaricas dedita damna plagas
Dinumerare, gravi percussus corda dolore
Lugubres irem mæstior in lacrimas.
Gratius at recolo, quam dira tyrannis iste
In propia ediderit viscera, facta furor
Testantur chordæ que is funera mille suorum
Misere in campum Mahmetis Elysium.
Auf der Rückseite am Beginn der Rolle Tit.: *Genealogia Muhamedis in copia.* – Am Ende der Rolle Widmung an Erzherzog Leopold V. von Tirol (gest. 1632) durch *Vitus Marchtaler e Suevis.*
Circa umbilicum præsentis voluminis libuit loculamentum quasi et Apothecam construere in qua de Arabico illo monumento veluti de Syrmate longiss. portiones aliquot genelogiarum vicelicet

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 736

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29408

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition